

Rezension BUCH DES LEBENS

Was erleben Kinder und Jugendliche heute als Unterhaltung?

Horror und Kämpfe mit und in technischen Geräten bis hin zu immer größeren Bildschirmen. Die wertvolle Lebenskraft der kindlichen und jugendlichen Phantasie wird digital, primitiv und mit System manipuliert.

Aus dieser flachen Unterhaltungsflut hebt sich ein fast schon exotisches Werk hervor:

Das Buch des Lebens. Wertvoll im Format und seiner Aufmachung, kunst- und liebevoll in seinen urigen Handzeichnungen, sinnvoll in seinen klugen und oft lustigen Texten und spannend mit den abenteuerlich verpackten 7 Prinzipien der uralten Hermetik – entsprechend der alten Schriftrolle, welche die geheimnisvolle Hauptrolle in diesem Abenteuer spielt.

Unverbrüchliche Freundschaft und jugendliche Kraft, gebettet in der Weisheit der milden Omi Rosinchen, führen den Dreierbund von Tim, Fatima und Badu auch aus schlimmsten Lebenssituationen zu erkenntnisreichen Erfolgen – Aufgabe um Aufgabe, die sie zu lösen haben.

Den Autoren und dem Illustrator ist tatsächlich ein ‚Buch des Lebens‘ gelungen – auch wertvoll für uns, besonders auch für unser inneres Kind und womöglich auch für unser äußeres Wirken. Es geht hier nicht nur um eine Schatzsuche, sondern das Buch selbst ist ein Schatz! Endlich wieder einmal ein Werk, das sich auch zu einem hervorragenden und sinnvollen Geschenk eignet.

Johannes Holey

28. Juli 2013